

VOLKER KRIEGEL

LOST TAPES


**Studioaufnahmen Mainz
(November 1963, Mai 1967, Februar 1968, Februar 1969)**

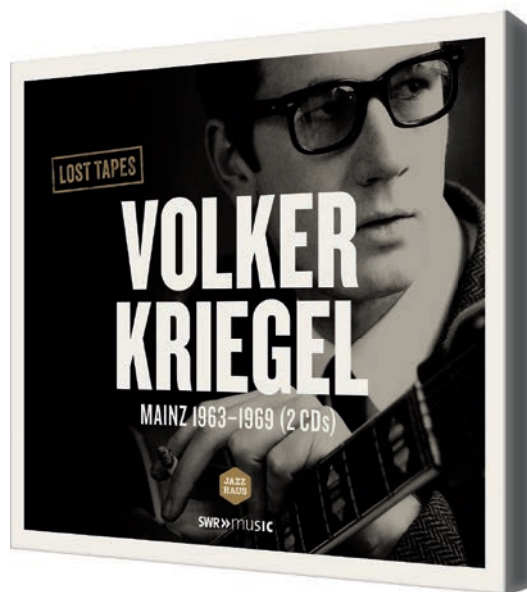
Volker Kriegel (g) / Helmut Kampe (b) / Dieter Matschoß (dr) / Claudio Szenkar (vib, conga, p) / Dieter v. Goetze (b) / Peter Baumeister (dr) / Reinhard Knieper (b) / Ralf Hübner (dr) / Emil Mangelsdorff (fl) / Hans Rettenbacher (b) / Fritz Hartschuh (vib) / Gustl Mayer (ts)

CD 1

- 1 *Django* 6:18
- 2 *Tabu* 7:16
- 3 *Israel* 6:05
- 4 *Saint Louis-Blues* 3:00
- 5 *Rhythm-A-Ning* 3:07
- 6 *Les Enfants s'ennuient le Dimanche* 3:54
- 7 *Autumn Leaves* 7:16
- 8 *Three Seconds* 4:17
- 9 *Tea and Rum* 2:37
- 10 *Morandi* 4:44
- 11 *Don't Wait* 2:55
- 12 *Na Na Imboro* 4:54
- 13 *Nyleve* 3:23
- 14 *Connie's Blues* 8:28

CD 2

- 1 *Vian-De* 4:41
- 2 *Traffic Jam* 4:04
- 3 *Little Pear* 4:47
- 4 *Norwegian Wood* 4:43
- 5 *Five by Four* 4:33
- 6 *Royal Harp* 3:45
- 7 *Cry It Out* 5:50
- 8 *Soul eggs* 3:21
- 9 *Noisy Silence, Gentle Noise* 6:31
- 10 *Somewhat, Somewhere, Somehow* 5:02
- 11 *Sitting on my Knees* 3:23
- 12 *Slums on Wheels* 4:26
- 13 *I'm on my Way* 4:11
- 14 *Pluns* 2:56
- 15 *Mother People* 6:40

**Mild maniac**

Welch ein Fund! Das komplette – und bis dahin unveröffentlichte – Frühwerk eines später international renommierten Jazzgitarristen, aufgenommen in erstklassiger Tonqualität als Doppel-CD und zum Download, produziert vom damaligen SWF-Landesstudio Rheinland-Pfalz in Mainz. Es ist mitreißend zu verfolgen, wie sich der in der 1. Session noch 19-jährige Kriegel an berühmte Jazz-Standards anlehnt, an John Lewis' *Django*, an einen gelassenen Thelonious Monk mit *Rythm-A-Ning*, die omnipräsenten *Autumn Leaves*, *Norwegian Wood* von Lennon/McCartney und andere „Entschleunigte“ der Bop- und Beat-Ara. Schnell findet Kriegel seinen eigenen, „zurückgelehnten“ Stil. Erst im Trio, dann erweitert um das Vibraphon, dessen „Mellowness“ seine Gitarre kontrapunktisch spiegelt und ergänzt. Manchmal ein bisschen Querflöte und Saxophon – aber die passen nicht so recht. Er übt eben noch – im stillen Studio-Kämmerlein. Bald tritt der Komponist hervor. *Morandi*, *Tea and Rum*, die berühmten, später im Dave Pike Set aufgeschlagenen *Soul Eggs*: viele Kriegel-Hits, die ihn lebenslang begleiten sollten, entstammen der Notenfeder der frühen Jahre. *Mother People* ist die letzte Aufnahme dieser Veröffentlichung – eine Komposition von Frank Zappa. Sie ist keine Anlehnung mehr – jetzt ist Augenhöhe angesagt. Das Dave Pike Set ist bereits gegründet und bald folgen Prominenz und Ruhm.

Aufwendig restauriert und in erstklassiger Tonqualität

Laufzeit: 69:00 (CD 1) / 69:48 (CD 2)

Format: Doppel-CD

Katalognummer: 101726

VÖ: 23.09.2013

Worldwide available

